

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen

Vom 25.März 2017

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Credits
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Antike Kulturen an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden sind befähigt Antike Kulturen auf interdisziplinärer Ebene zu analysieren und zu interpretieren. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse zu grundlegenden Wissensbeständen aus den Bereichen Alte Geschichte, Klassische Philologie (Latinistik, Gräzistik) und Biblische Theologie (Altes und Neues Testament). Die Studierenden besitzen solide Grundkenntnisse in mindestens einer der beiden Klassischen Sprachen (Latein, Griechisch) und in Hebräisch, so dass sie die Fähigkeit besitzen, antike Texte inhaltlich zu erschließen und deren Interpretation sprachlich zu kontrollieren. Sie können die verschiedenen Quellen und Quellenarten, auf denen die Kenntnis der Antiken Kulturen beruht, methodisch angemessen interpretieren und unter Rücksicht auf die spezifischen Probleme beurteilen. Auf der Grundlage der verschiedenen archäologischen und literarischen Quellen gelangen die Studierenden zu einer interdisziplinär geschulten Urteilsbildung bezüglich der für die Antiken Kulturen zentralen Phänomene. Die thematisch ausgerichteten und interdisziplinär zu bearbeitenden Studieninhalte befähigen die Studierenden dazu kulturvergleichend, sowohl die Heterogenität als auch die Entwicklung der Antiken Kulturen in den Blick zu nehmen. Sie verfügen über die Kompetenz zur begründeten und systematischen Urteilsbildung.

(2) Die Studierenden sind durch methodologische und hermeneutische Kompetenzen sowie durch ein interdisziplinär ausgerichtetes Fachwissen für folgende Berufsfelder qualifiziert: Kulturmanagement, Arbeit in kulturell orientierten Organisationen und Unternehmen, sowie in kulturpolitisch ausgerichteten Institutionen (z.B. Museen, Journalismus, Verlagswesen, Reisebegleitung von Kulturreisen), universitäre sowie außeruniversitäre Forschung im Bereich der Altertumswissenschaften.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Antike Kulturen ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie in Geschichte, Katholische Theologie, Evangelische Theologie, Latinistik oder Gräzistik (bzw. Latein oder Griechisch), oder ein verwandter Studiengang. Darüber hinaus sind Englischkenntnisse auf der Niveaustufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie Latein-, Griechisch- oder Hebräischkenntnisse auf dem Niveau der Mittelschulprüfung (120 Stunden oder 8 SWS) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung oder erfolgreich absolvierter Sprachkurse.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Masterprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Tutorien, Berufspraktikum, Forschungskolloquien und Sprachlehrveranstaltungen vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Stoffgebiete und die Fachmethoden ein und vermitteln Überblickswissen. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst in ausgewählte Problembereiche einzuarbeiten, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Übungen werden Methoden und Arbeitstechniken anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt und angewendet. Tutorien dienen dem Erwerb von Methoden und Arbeitstechniken und leiten wissenschaftliches Lesen von Ausschnitten zentraler Werke des Fachgebietes an. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. In Forschungskolloquien werden neue Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. In Sprachlehrveranstaltungen werden Sprachfähigkeiten vermittelt, eingeübt und vertieft.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt. Das vierte Semester dient überwiegend der Anfertigung der Masterarbeit.

(2) Das Studium umfasst fünf Pflichtmodule und drei Wahlpflichtmodule. Insbesondere die Vertiefungsmodule, dienen der individuellen Schwerpunktsetzung des Studierenden.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten. Wenn sich Inhalt und Qualifikationsziel eines Moduls dafür eignen, kann der Fakultätsrat auf Vorschlag der Studienkommission eine andere Lehrsprache beschließen, wenn für die Studierenden eine Satz 1 entsprechende Alternative in demselben Studienjahr besteht.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag des Studierenden der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Antike Kulturen ist forschungsorientiert.

(2) Die Inhalte des Studiums umfassen die maßgeblichen Quellen, die Geschichte, die Sprachen und die Religionen der Klassischen Antike. Dies beinhaltet die Beherrschung mindestens einer der beiden Klassischen Sprachen (Latein, Griechisch) sowie Hebräisch, die Biblische Literatur, ihre literarhistorische Entstehung und ihre geschichtliche Situierung, grundlegende historische Zusammenhänge der Antiken Kulturen, einen Überblick über die lateinische und griechische Literatur der Antike, Quellen und Quellenarten der Antiken Kulturen: verschiedene literarische Gattungen, numismatische, epigraphische, ikonographische, archäologische Quellen, die Anwendung und Reflexion der fachspezifischen Methoden und Theorieansätze in der Alten Geschichte, der Biblischen Exegese und der Klassischen Philologie, Mythen, Rituale, Kulte, Religionen (monotheistischer und polytheistischer Art) in ihrer Bedeutung für die Antiken Kulturen, Formen und Ausprägungen von (kultureller) Identität, Ausgrenzung, kultureller Spezifika und Interkulturalität in den verschiedenen Antiken Kulturen, Formen und Ausprägungen der Tradition (in Text, Ritual und Bild) sowie deren innovative Rezeption und aktuelle Forschungsfelder der beteiligten Fächer.

§ 8

Credits

(1) ECTS-Credits dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Credit (Leistungspunkt) entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Credits vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Credits und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen, Selbststudium sowie die Masterarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist angegeben, wie viele Credits durch ein Modul jeweils erworben werden können. Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 25 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt den Professuren für Alte Geschichte, Biblische Theologie (katholisch), Biblische Theologie (evangelisch), Latinistik, Gräzistik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Credits“ sowie „Credits und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Einvernehmen mit der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften die Änderung der Modulbeschreibungen auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 9. April 2008, der Genehmigung des Rektorates vom 4. Mai 2010 und des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 15. März 2017.

Dresden, den 25. März 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 1	Sprachmodul	Professur für Klassische Philologie/Latein
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst die sprachliche Weiterbildung in den alten Sprachen (Latein, Griechisch, Hebräisch) nach Wahl des Studierenden. Die Studierenden verfügen neben den in § 3 der Studienordnung genannten Sprachkenntnissen in einer alten Sprache über Grundkenntnisse in den beiden anderen alten Sprachen; sie besitzen außerdem das Latinum oder das Graecum oder das Hebraicum. Sie sind in der Lage, sich Originaltexte in den beiden klassischen Sprachen (Griechisch, Latein) sowie in Hebräisch inhaltlich zu erschließen und deren Interpretation sprachlich zu kontrollieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst drei Sprachlehrveranstaltungen im Umfang 12 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Antike Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus drei Klausurarbeiten im Umfang von jeweils 90 Minuten.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 15 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der drei Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 2a	Grundlagen Biblische Theologie	Professur für Biblische Theologie (Institut für Ev. Theologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Grundlagen und Überblickskenntnisse in der Biblischen Theologie. Die Studierenden sind vertraut mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die Schriften des Alten und Neuen Testaments und ihre Verfasser innerhalb der Geschichte Israels, des Frühjudentums, des frühen Christentums und der Umwelt der biblischen Texte.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Seminar im Umfang von 4 SWS. Die Lehrveranstaltung ist im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen (im Bereich der Biblischen Theologie) zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Antike Kulturen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-AK 4, PhF-AK 5 und PhF-AK 6.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und entweder aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden oder aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 2b	Grundlagen Alte Geschichte	Professur für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Grundlagen und Überblickskenntnisse in der Alten Geschichte. Die Studierenden sind vertraut mit ausgewählten Themen der griechischen oder römischen Geschichte. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über größere historische Zusammenhänge und beherrschen spezifisch historische Methoden und Theorien.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Seminar im Umfang von 4 SWS. Die Lehrveranstaltung ist im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen (im Bereich der Biblischen Theologie) zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Antike Kulturen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-AK 4, PhF-AK 5 und PhF-AK 6.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und entweder aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden oder aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 2c	Grundlagen Klassische Philologie	Professur für Klassische Philologie/Latein
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind Grundlagen und Überblickskenntnisse in der Klassischen Philologie. Die Studierenden sind vertraut mit der griechischen und lateinischen Literatur der Antike. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über zentrale Texte und ihre Gattungstradition sowie über ihre Autoren und den kulturellen Kontext ihrer Entstehung in Griechenland und Rom.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Seminar im Umfang von 4 SWS. Die Lehrveranstaltung ist im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen (im Bereich der Biblischen Theologie) zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Antike Kulturen, von denen zwei zu wählen sind. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module PhF-AK 4, PhF-AK 5 und PhF-AK 6.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten und entweder aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden oder aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 3	Quellen und Quellenarten	Professur für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind die unterschiedlichen Quellenarten (unterschiedliche literarische Gattungen; numismatische, epigraphische, ikonographische, archäologische Quellen), auf denen die Kenntnis der antiken Kulturen beruht. Die Studierenden kennen die spezifischen Probleme einzelner Quellenarten sowie die Methoden zu ihrer Interpretation.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Übungen im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Antike Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten oder einem Referat nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 4	Kultus und Kultur	Professur für Biblische Theologie (Institut für Kath. Theologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind die wesentlichen Geisteshaltungen, Werte und Praktiken in Geschichte, Religion, Philosophie und Literatur, die die antiken Kulturen konstituieren. Die Studierenden verstehen die gesellschaftsprägende kulturelle Kraft von Mythen, Ritualen sowie religiösen Überlieferungen und Institutionen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Übungen im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten (alternativ: der Studienkommission) konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kompetenzen wie sie in den Modulen PhF-AK 2a, PhF-AK 2b und PhF-AK 2c vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Antike Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten oder einem Referat nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 5	Identität und Differenz	Professur für Biblische Theologie (Institut für Ev. Theologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind die identitätsstiftenden Phänomene von Selbstdefinition und Abgrenzung in den historischen, religiösen, philosophischen und literarischen Überlieferungen und Handlungsweisen der Antike. Die Studierenden verstehen wie gesellschaftliche, persönliche, religiöse und kulturelle Identität in der Antike konstituiert wird und welche Bedeutung diese Identitätsmuster für die Gegenwart besitzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Übungen im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten (alternativ: der Studienkommission) konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kompetenzen wie sie in den Modulen PhF-AK 2a, PhF-AK 2b und PhF-AK 2c vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Antike Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten oder einem Referat nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 6	Tradition und Innovation	Professur für Klassische Philologie/Griechisch
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls ist das Verhältnis zwischen der Orientierung an vorgegebener bzw. konstruierter Tradition und ihrer innovativen Veränderung in antiken Gesellschaften. Die Studierenden können traditionsgeschichtlich arbeiten, verstehen die hermeneutischen Probleme der Rezeption von Tradition und kennen die Probleme der Überlieferungs- und Auslegungsgeschichte. Sie können Erwartungshorizonte vergangenheits- und zukunftsorientierter Utopien und die Problemlösungskapazitäten traditionsfixierter Gesellschaften analysieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Übungen im Umfang von insgesamt 4 SWS. Die Lehrveranstaltungen sind im angegebenen Umfang aus dem Lehrveranstaltungskatalog zum Masterstudiengang Antike Kulturen zu wählen; dieser wird zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben. Die Lehrsprache der jeweiligen Veranstaltungen kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Dozentin bzw. dem Dozenten (alternativ: der Studienkommission) konkret festgelegt und fakultätsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorausgesetzt werden Kompetenzen wie sie in den Modulen PhF-AK 2a, PhF-AK 2b und PhF-AK 2c vermittelt werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Antike Kulturen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung im Umfang von 20 Minuten oder einem Referat nach Wahl des Studierenden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 7a	Vertiefungsmodul Forschung	Professur für Alte Geschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind aktuelle Forschungen aus den Bereichen Alte Geschichte, Biblische Theologie und Klassische Philologie sowie den dazugehörigen Randgebieten. Die Studierenden kennen aktuelle Forschungsbeiträge, können deren Ergebnisse kritisch rezipieren und sind in der Lage, sich an den Diskussionen zu beteiligen. Sie können nach vorangegangenem Selbststudium ein Exposé zu einer größeren wissenschaftlichen Arbeit erstellen und in einem Forschungskolloquium präsentieren.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Forschungskolloquium im Umfang von 6 SWS.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudien-gang Antike Kulturen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Exposé im Umfang von 150 Stunden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Exposés.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 7b	Vertiefungsmodul Praxis	Professur für Biblische Theologie (Institut für Kath. Theologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die praktische Arbeit in einem möglichen späteren Berufsfeld der Studierenden: z.B. in Museen und anderen Einrichtungen, die einen Bezug zu den Antiken Kulturen aufweisen oder Forschungseinrichtungen, die einen Bezug zu den Antiken Kulturen aufweisen. Das Praktikum kann auch im Ausland durchgeführt werden. Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen berufsbezogen anzuwenden und berufspraktische Erfahrungen zu reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von mindestens 6 Wochen.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudien-gang Antike Kulturen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praktikumsbericht im Umfang von 60 Stunden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote entspricht der Note des Praktikumsberichtes.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-AK 7c	Vertiefungsmodul Berufsbezogene Kompetenzen	Professur für Klassische Philologie/Latein
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalt des Moduls sind berufsbezogene Kompetenzen im Bereich der Informatik oder der Mediendidaktik oder der Geschichtsdidaktik oder der Museumspädagogik/-didaktik oder des journalistischen Arbeitens. Die Studierenden besitzen berufsbezogene Zusatzqualifikationen im Hinblick auf ihre angestrebte Berufswahl.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen nach Wahl des Studierenden aus den oben genannten Bereichen im Umfang von mindestens 6 SWS, die sich die Studierenden aus dem Veranstaltungsprogramm der Einrichtungen der TU Dresden heraussuchen können. In Absprache mit einem Modulbeauftragten können auch Veranstaltungen aus dem Programm anderer Bildungseinrichtungen gewählt werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen im Masterstudien-gang Antike Kulturen, von denen eins zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses im Umfang von ca. 150 Stunden.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr beginnend im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Credits
		SLV/VSÜ/Koll.	SLV/VSÜ/Koll.	SLV/VSÜ/Koll.	SLV/VSÜ/Koll.	
PhF-AK 1	Sprachmodul	8/0/0 10 Cr. (2 PL)	4/0/0 5 Cr. (1 PL)			15
PhF-AK 2a	Grundlagen Biblische Theologie	0/4*/0 9 Cr. (2 PL)				9
PhF-AK 2b	Grundlagen Alte Geschichte	0/4*/0 9 Cr. (2 PL)				9
PhF-AK 2c	Grundlagen Klassische Philologie	0/4*/0 9 Cr. (2 PL)				9
PhF-AK 3	Quellen und Quellenarten		0/4/0 13 Cr. (2 PL)			13
PhF-AK 4	Kultus und Kultur		0/2/0 5 Cr. (1 PL)	0/2/0 7 Cr. (1 PL)		12
PhF-AK 5	Identität und Differenz		0/2/0 5 Cr. (1 PL)	0/2/0 7 Cr. (1 PL)		12
PhF-AK 6	Tradition und Innovation		0/2/0 5 Cr. (1 PL)	0/2/0 7 Cr. (1 PL)		12

PhF-AK 7a	Vertiefungsmodul Forschung			0/0/4 8 Cr. (1 PL)	0/0/2 2 Cr. (0 PL)	10
PhF-AK 7b	Vertiefungsmodul Praxis			0/0/4 8 Cr. (1 PL)	0/0/2 2 Cr. (0 PL)	10
PhF-AK 7c	Vertiefungsmodul Berufsbezogene Kompetenzen			0/0/4 8 Cr. (1 PL)	0/0/2 2 Cr. (0 PL)	10
					Masterarbeit	28
Credits		28	33	29	30	120

Anmerkung:

* Wahlweise auch Tutorien anstelle von VSÜ möglich.

Legende des Studienablaufplans:

- SLV - Sprachlehrveranstaltung
- VSÜ - Vorlesung/Seminar/Übung
- Koll. - Forschungskolloquium
- Cr. - Credits
- PL - Prüfungsleistung